

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.07.2019 (VB): öffentliche Sitzung**

**Siedlung Ludwigsfeld – Grundsatzbeschluss -  
Strukturuntersuchung „Siedlung Ludwigsfeld“**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14683**

**Änderungs-/ Ergänzungsantrag**

|   |  |
|---|--|
| Ziff. 1                                     | Wie im Antrag des Referenten.  |
| Ziff. 2                                     | Wie im Antrag des Referenten.  |
| <b>Ziff. 3 geändert<br/>(ehem. Ziff. 4)</b> | <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, <del>im Vorfeld des folgenden Eckdatenbeschlusses die Öffentlichkeit und insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung Ludwigsfeld sowie die benachbarte Gemeinde Karlsfeld über die Ergebnisse des integrierten Strukturkonzeptes,</del> <b>umgehend nach diesem Beschluss die Öffentlichkeit und insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung Ludwigsfeld sowie die benachbarte Gemeinde Karlsfeld über das integrierte Strukturkonzept</b> in geeigneter Weise zu informieren und an der Weiterentwicklung der Siedlung zu beteiligen.</p>   |
| <b>Ziff. 4 ergänzt<br/>(ehem. Ziff. 3)</b>  | <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Untersuchungen zu vertiefen mit dem Ziel, das Strukturkonzept weiter zu entwickeln und dadurch Planungsziele zu konkretisieren und die Eckdaten für ein weiterführendes Verfahren zu formulieren. Dabei sollen insbesondere folgende Maßgaben ermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- maximale Dichte (Anzahl an Wohneinheiten) unter Berücksichtigung des prägenden Baumbestandes und der charakteristischen Baukörpertypologie, die sowohl verkehrstechnisch, als auch städtebaulich und sozial verträglich ist</li><li>- Lage und Dimension öffentlicher Grünflächen, um ein qualitätvolles Wohn- und Lebensumfeld zu schaffen, sowie deren Verknüpfung mit den angrenzenden Bereichen, insbesondere dem Landschaftsraum und zur Berücksichtigung der Belange des Stadtklimas sowie des Natur- und Artenschutzes</li><li>- Lage der dem Bedarf entsprechenden Bildungs- und Sportinfrastruktureinrichtungen sowie ergänzenden sozialen Infrastruktureinrichtungen und deren Bezüge zueinander, um ein lebendiges, funktionierendes Quartier zu schaffen</li><li>- erforderliche Maßnahmen für die Erschließung durch den MIV, den ÖPNV sowie Rad- und Fußwegverbindungen; Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Situation des ruhenden Verkehrs in der Bestandssiedlung. Die mit</li></ul> |

|         |   |
|---------|---|
|         | <p>der Entwicklung des Siedlungsgebietes einhergehenden Zusatzverkehre sollen dabei so gering wie möglich über den motorisierten Individualverkehr (MIV), vorrangig über den ÖPNV und so emissionsarm wie möglich abgewickelt werden. Eine dahingehende Veränderung des Modal-Split wird angestrebt und frühzeitig durch die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhalt, Entwicklung und Vernetzung von wertvollen Grünbeständen, insbesondere Baum- und Gehölzbestand sowie Biotopflächen auch in Bezug auf die vorhandenen wertvollen Arten</li> <li>- Planerischer Umgang mit artenschutzrechtlich relevanten Arten (insbesondere Wechselkröte)</li> </ul> <p><b>Die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aus der Beteiligung gemäß Ziffer 3 (neu) sind in diese Untersuchung einzubeziehen.</b></p> |
| Ziff. 5 | Wie im Antrag des Referenten  |

gez.

Heide Rieke

*SPD-Stadtratsmitglied*

gez.

*CSU-Stadtratsmitglied*